

JAHRESBERICHTE

DES VORSTANDES SPORTKREIS REGION KASSEL e. V. IM LANDESSPORTBUND HESSEN E.V.

2018 – 2021

Sportkreis Region Kassel e. V.

Geschäftsstelle

Auedamm 2

34121 Kassel

Telefon 0561 7396449

email: info@sk-region-kassel.de

www.sportkreis-region-kassel.de

Bericht Sportkreisvorsitzender Roland Tölle

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

ich beginne meine Nachbetrachtung der ablaufenden Legislaturperiode mit einem Zitat von Jean-Paul Sartre, welches aus meiner Sicht gerade die letzten 2 Jahre, aber auch die immer noch geltende Situation sehr gut beschreibt:

"Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere".

Der ehrenamtlich organisierte Sport hatte - und hat leider immer noch - die größte von außen herangetragene und damit von ihm nicht zu verantwortende Herausforderung zu bestehen.

Die Corona Pandemie hat zu Einschränkungen des Sportbetriebes geführt, die wir nicht für möglich gehalten hätten.

Deshalb stelle ich an erste Stelle und als wichtigsten Punkt meines Berichtes auch meinen persönlichen und aufrichtigen Dank an die Mitglieder unserer Sportkreisvereine, die in diesen Zeiten nicht ihre Solidarität und Unterstützung versagt haben, sondern ihren Vereinen treu geblieben sind.

Mein Dank und meine Anerkennung gelten natürlich und in besonderem Umfang all denen, die sich über die normale Mitgliedschaft hinaus, eben auch in dieser schwierigen und nicht einfachen Situation, ehrenamtlich in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern engagiert haben. Sie sind die unverzichtbaren Stützen und Träger ihrer Vereine.

Bereits ab März 2020 mussten wir uns mit dem ersten Lockdown auseinandersetzen. Ab dem 02. November 2020 kam es zu dem Lockdown light. Dieser wurde am 16. Dezember 2020 durch den zweiten Lockdown abgelöst. Die Bundesnotbremse, verbunden mit einer Ausgangssperre, trat von April 2021 bis Juni 2021 in Kraft.

All diese Beschränkungen führten zu erheblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens und natürlich auch im Amateur- und Breitensport.

Hier ist auch mein erster Kritikpunkt, der Profi Sport wurde - zwar auch unter Auflagen - weitgehend fortgesetzt.

Dabei ist es nicht der Profi Sport, sondern es sind die unzähligen Vereine unserer Struktur und Zusammensetzung, die das wirkliche Rückgrat des Sportes in unserem Lande bilden.

Als äußerst unbefriedigend und teilweise auch deprimierend, habe ich die ständigen Änderungen der Corona Regeln und die verwirrenden Aussagen der Politik, bis hin zu dem bundesuneinheitlichen Wirrwarr der Vorschriften empfunden. Diese wurde zusätzlich durch den wohl durch persönliche Selbstdarstellungsgelüste der Ministerpräsidenten und Ministerpräsidenten geprägten scheinbaren "Überbietungswettbewerb" verstärkt.

Unsere Vereinsvorstände, die Trainer/innen und Übungsleiter/innen haben versucht in den verbleibenden Nischen und in Phasen der Lockerung Sport für ihre Mitglieder möglich zu machen und anzubieten.

Digitale Formate wurden entwickelt und auch vom Publikum dankbar angenommen. Hier haben unsere Vereine eindrucksvoll ihre Flexibilität und ihre Begabung zur Kreativität unter Beweis gestellt.

Gleichzeitig wurden Hygienekonzepte entwickelt und für die Umsetzung finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Dadurch kam es meines Wissens zu keinem erwähnenswerten Ausbruch in unseren Vereinen.

Trotzdem hat die Politik eine weitere für mich nicht nachvollziehbare Unterscheidung getroffen.

Ich möchte ausdrücklich nicht missverstanden werden:

Die Reha Sportvereine sind genau wie alle anderen geschätzte Mitglieder des Sportkreises und damit auch des Isbh. Sie sind damit ein wichtiger Eckpfeiler und unverzichtbar innerhalb unserer Sportfamilie. Außerdem waren nicht sie es, die für die Ungleichbehandlung von Reha Sport und dem in den vielen Vereinen angebotenen Gesundheits- und Präventionssport gesorgt haben.

Der wichtige Reha Sport für gesundheitlich bereits vorgeschädigte Personen konnte richtigerweise uneingeschränkt stattfinden. Der Gesundheits- und Präventionssport, der dem Ziel der Vermeidung von körperlichen Defiziten dient, wurde hingegen verboten.

Ein Entscheidungsfehler, der langfristig negative Auswirkungen auf die körperliche Fitness der Gesellschaft haben kann und damit dem Gesundheitssystem voraussichtlich immense Kosten verursachen wird.

In diesem Frühjahr wurde viel zu spät die Möglichkeit zu Sport im Freien eröffnet. Hier lagen den verantwortlichen Politikern schon seit langem die eindeutigen Ergebnisse führender Aerosolforscher vor, die eine Ansteckung im Freien so gut wie ausgeschlossen haben.

Auch hat man nicht bedacht im Gemeinnützigkeitsrecht eine Ausnahmeregelung zu beschließen oder zuzulassen, die die besondere Situation in der Pandemie berücksichtigt und beispielsweise eine Reduzierung des Mitgliedsbeitrages, als Ausgleich für die fehlenden Angebote und vor allem als Anerkennung für die Vereinstreue zuzulassen.

Sicherlich hat all dies auch seinen Beitrag zu dem nicht unerheblichen Mitgliederverlust geleistet. Nach Jahren stetigem Mitgliederzuwachses im Sportkreis von 129.206 (2018) über 129.271 (2019) hin zu 130.823 (2020) konnten wir bei der Bestandserhebung 2021 nur noch 126.361 Mitglieder, also einen Verlust von 4.462 Sportlerinnen und Sportlern verbuchen.

Besonders im Bereich der Kinder war der Anteil der Minusentwicklung besonders hoch. Ich hoffe, dass uns nicht eine ganze Generation für den Sport verloren geht. Die dadurch entstehenden Defizite im körperlichen Bereich und in der in Vereinen ebenfalls vermittelten Sozialkompetenz könnten sich zu einem Problem für unsere Gesellschaft entwickeln.

Die "großen" Vereine in urbanen Umfeldern haben in Relation gegenüber den Vereinen im ländlichen Raum stärkere Mitgliederverluste verzeichnen müssen. Dennoch wird aus meiner Sicht die Tendenz "hin zu größeren Einheiten" wegen der dort vorhandenen Angebotsvielfalt ungebrochen bleiben.

Die Vereine insgesamt sind aufgefordert, sobald die Rahmenbedingungen dies zulassen, eine Offensive zur Mitgliedergewinnung zu starten.

Unser Angebot beinhaltet bekanntlich mehr als einfach nur "Trainingsbetrieb". Wir haben den Interessenten darüber hinaus einen Ort der Gemeinsamkeit, der sozialen Kontakte und der gesellschaftlichen Begegnung zu bieten.

Lassen Sie mich das Thema Corona noch mit zwei positiven Anmerkungen zu Ende bringen:

- Danke an die Stadt Kassel, die mit ihrem unbürokratischen Programm "Kopf hoch Kassel" die Vereine der Stadt großartig materiell unterstützt hat
- und wenn man der Pandemie etwas abgewinnen kann, dann dies, die Wichtigkeit des Sportes und seine gesamtgesellschaftliche Bedeutung wurde vielen Menschen wieder eindrucksvoll in Erinnerung gebracht.

Kommen wir nun zu dem "normalen" Teil meines Berichtes:

Im Jahr 2021 kann der Sportkreis Kassel auf eine 75jährige Geschichte zurückblicken. Seine angegliederten ehemalige Sportkreise Hofgeismar und Wolfhagen haben eine ähnliche Historie. Unser Freund Peter Fritschler hat das Jubiläum mit einem Artikel in der HNA mit der Überschrift: *"Ein Beispiel an Kontinuität"* öffentlich gemacht.

Aus meiner Sicht waren in diesen 75 Jahren - neben sicherlich vielen anderen Höhepunkten, wie beispielsweise die Durchführung der Hessentage in Wolfhagen, Baunatal, Kassel und Hofgeismar - die Zusammenschlüsse mit den Sportkreisen Wolfhagen (2009 < 67 Vereine, 14575 Mitglieder<) und Hofgeismar (2012< 106 Vereine, 26136 Mitglieder<) zum Sportkreis Region Kassel e.V. der wichtigste Impuls für die Entwicklung, Bedeutung und Zukunft des Sportkreises.

Auf einen offiziellen Festakt haben wir bisher verzichtet. Ob und wann dieser evtl. nachgeholt wird, lasse ich offen.

Peter Fritschler hat sich übrigens auch als Moderator des von uns durchgeführten historischen Rundgangs "Von der Hessenkampfbahn zum Auestadion" einen guten Namen gemacht. Er brillierte und überraschte die Teilnehmer der Veranstaltung mit detailliertem Wissen über die Entwicklung und Geschichte der Sportstätten - auch der Vereinshäuser am Fuldaufer. Danke dafür!

Liebe Freunde/ innen, der eine oder andere Vereinsverantwortliche hat sicherlich ein zwiespältiges Verhältnis zu den jährlich fälligen Beiträgen an den Isbh. Deshalb ist es mir sehr wichtig auf die nachstehenden Zahlen aufmerksam zu machen.

In den Jahren 2018, 2019 und 2020 haben unsere Sportkreisvereine ein Betrag von rund 944.000,-- Euro für die Übungsleiterbezuschussung erhalten. Hinzu kamen ca. 88.000,--Euro für Baumaßnahmen, 190.000,-- Euro für Sportgeräte, sowie 17.000,-- Euro für die Vereinsmanager und die Jugendleiter.

Dem Sportkreis wurden in dem genannten Zeitraum ca. 180.000,-- Euro Verfügungsmittel zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass in den Jahren 2018, 2019 und 2020 insgesamt über 1,4 Millionen Euro!! wieder an unseren Sportkreis und die bei uns organisierten Vereine zurückgeflossen sind.

In Kenntnis dieser Zahlen bekommen die Beiträge an den Isbh eine ganz andere Sichtweise. Hinzu kommt, dass zusätzlich jährlich noch der halbe Beitrag der ARAG Sportversicherung und eine Pauschale an die GEMA übernommen werden.

Danken möchte ich der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel für die kostenlose zur Verfügung Stellung ihrer Sportstätten. Sie sind damit sicherlich die größten Sponsoren der Vereine. Ohne dieses großartige Sponsoring wäre vieles nur eingeschränkt und manches überhaupt nicht möglich.

Herzlichen Dank an die Sponsoren aus der freien Wirtschaft, die uns bei der Sportkreisarbeit und vielen damit verbundenen Projekten unterstützt haben. Hier ist besonders die Zusammenarbeit mit der Organisation „Aktion für Menschen mit Behinderung“ zu loben.

Von der Stadt Kassel erhalten wir eine jährliche Zuwendung für die für die Sportkreisarbeit. (5.000,-- Euro). Hier hat allerdings die Unterstützung des Landkreises (14.000,-- Euro) auch wenn man den Anteil der Vereine und Mitglieder im Landkreis und der Stadt in Relation sieht, eindeutig "die Nase vorn". Herzlichen Dank dafür.

Der Sportkreis Region Kassel e.V. ist in vielen Bereichen gut aufgestellt. In Themenfeldern wie beispielsweise Inklusion oder Sport mit Flüchtlingen sind wir sicherlich in Hessen in einer Spitzenposition.

Auch unsere Sportjugend ist im Hessenvergleich ein Aktivposten. Dies wird durch die jährlich hierfür vom Isbh ausgelobten Prämie dokumentiert.

Unsere insgesamt positive Lage und befriedigende Gesamtsituation ist auf ein harmonisches Miteinander und auf die verlässliche Mitarbeit im gesamten Vorstandsteam zurückzuführen. Zusätzlich haben wir mit Sabine Stiehl eine kompetente und immer ansprechbare Geschäftsstellenmitarbeiterin. Aber es ist auch ein Verdienst unserer Mitarbeiter, wie beispielsweise Heike Sokoll oder Heiko Weiherhäuser, die in einer Kombination zwischen Ehrenamt und bezahlter Tätigkeit für und mit uns arbeiten.

Auch der traditionell gute Kontakt mit den Mitarbeitern des Isbh in der Außenstelle Nord am Auedamm in Kassel ist sicherlich ein positiver Gesichtspunkt.

Dem Präsidium des Isbh und den Mitarbeitern herzlichen Dank für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Nach dem Sportkreistag werden wir auf langjährige und höchstverdiente Vorstandsmitglieder verzichten müssen.

Carmen Wallbach, Willi Röhn, Volker Hennig und Christian Schmidt werden zu meinem großen Bedauern nicht mehr zur Verfügung stehen. Sie waren über eine Vielzahl von Jahren verlässliche und engagierte Streiter für den nordhessischen Sport und werden mir - auch persönlich - fehlen.

Carmen Weimann steht ebenfalls nach einer Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung.

Hierzu abschließend noch einige nachdenkliche Sätze:

Die Existenz unserer Vereine, aber auch des Sportkreises hängt davon ab, dass Menschen bereit sind, die Aufgaben zu übernehmen, die in notwendiger Weise erfüllt werden müssen. Ohne diese Bereitschaft wird unser Vereinsleben keine Zukunft haben.

Deshalb sind wir alle aufgefordert, vor allem jungen Menschen auf ihren Lebensweg die Erkenntnis und auch die eigene Erfahrung mitzugeben, dass die Qualität des Lebens in der Gemeinschaft vor Ort und in der Gesellschaft allgemein sehr stark vom freiwilligen und ehrenamtlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger, also damit von jedem einzelnen abhängt.

Denn Ehrenamt heißt mitgestalten und ist einer der Garanten für unsere Demokratie.

Ich habe mit einem Zitat begonnen und Ende mit einem solchen:

"Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf auf sie vorbereitet zu sein".
Perikles um 490 vor Chr.

Bleiben Sie Gesund!!

Roland Tölle

Vorsitzender Sportkreis Region Kassel e.V.

Bericht Stellvertretender Sportkreisvorsitzender Willi Röhn

Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

der letzte Sportkreistag fand am 20.04.2018 in Kaufungen statt, dort wurde ich von den anwesenden Vereinsdelegierten erneut als Stellvertretender Sportkreisvorsitzender wiedergewählt.

Dies war nach dem Zusammenschluss der Sportkreise Kassel und Wolfhagen in 2009 und dem weiteren Zusammenschluss mit dem Sportkreis Hofgeismar in 2012, meine vierte und letzte Amtsperiode im Sportkreis Region Kassel e.V. Im Sportkreis Wolfhagen war ich von 1997 bis zum Zusammenschluss Sportkreisvorsitzender.

P.S.

Noch eine Bemerkung zu dem Zusammenschluss in 2009 sei gestattet:

- Dieser Zusammenschluss war auf Grund der guten Vorbereitung der noch selbständigen Sportkreise Kassel und Wolfhagen folgerichtig und ein wichtiger Zukunftsweisender Schritt. Wichtig vor allen Dingen das der Sport in der Region Kassel, Stadt und Landkreis, mit einer Stimme spricht
-

Der nachfolgende Bericht kann nur ein Überblick vom Geschehen der vergangenen drei Jahre Vorstandsarbeit, mit Aktionen und Aktivitäten, sein:

Termine

Teilnahmen an den Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes und des Gesamtvorstandes – in Zeiten der Pandemie auch als Online-Sitzungen. Besuche von Vereinsveranstaltungen, wie Jubiläen oder Mitgliederversammlungen.

Im Bereich des Isb h habe ich an verschiedenen Arbeitskreissitzungen teilgenommen und ebenso den Sportkreis Region Kassel e.V. bei den Sitzungen des Isb h - Hauptausschuss bzw. Beiratstagungen vertreten.

Neben Roland Tölle und Carmen Wallbach, war ich Mitglied im Sportbeirat des Landkreises Kassel, habe hier an den jährlichen Sitzungen teilgenommen und hier insbesondere mit allen Beteiligten die Interessen der Vereine bei den gestellten Sportförderanträgen vertreten.

Sportkreiswandertage

Die Vorbereitung und Durchführung der Sportkreiswandertage, gehörte ebenfalls zu meinem Tätigkeitsbereich, wobei auch die Tatkräftige Unterstützung der Ausrichtervereine und Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen unbedingt erwähnt werden muss.

- 2018 - 31. Sportkreiswandertag am 31.08.2018 - Ausrichter TSV Fürstenwald 1893 e.V. – Teilnehmer: 16 Vereine mit ca. 140 Wanderinnen und Wanderer – Wetter war an diesem Tage sehr regnerisch
- 2019 – 32. Sportkreiswandertag am 22.09.2019 - Ausrichter TSV Itha 1919 e.V. – Teilnehmer: 23 Vereine mit ca. 380 Wanderinnen und Wanderer – Hervorragendes Wanderwetter
- 2020 – Ausgefallen wegen Corona Pandemie – Ausrichter wäre der TSV/FSV Dörnberg e.V. gewesen
- 2021 - Ausgefallen wegen Corona Pandemie – Ausrichter wäre der TSV Wenigenhasungen 1921 e.V. gewesen

Terminankündigung/Planung

- Planung für 2022 TSV/FSV Dörnberg e.V.
- Planung für 2023 TSV Wenigenhasungen 1921 e.V. – Dieser Termin ist noch nicht fest abgestimmt
- Planung für 2024 TSV Bründersen 1921 e.V. – Anmeldung erfolgte bereits am 22.09.2019

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen und SK-Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

DANKE

Am Ende meiner Ausführungen möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen im Sportkreisvorstand für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, über die ganzem letzten Jahre, ganz herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei den Vertretern unserer Vereine, mit denen ich eine partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegen konnte.

Dem in diesem Jahr neu zu wählenden Sportkreisvorstand schenken Sie bitte Ihr Vertrauen für die nächste Wahlperiode und die damit verbundenen Aufgaben, damit alle zum Wohle unseres gemeinsamen Zieles, dem Sport, wirken können.

Mit sportlichen Grüßen

Willi Röhn

Stellvertretender Sportkreisvorsitzender

Bericht Schatzmeister Michael Siegmund

Aufgabengebiete:

Buchhaltung Buchungen online, Kontopflege mit Sparkasse inkl. Unterschriftenmappe

Kontierungsarbeiten, Bescheinigungen erstellen

Steuerberater – Abrechnung SK Mitarbeiter

Abgabe Buchungsunterlagen – Finanzamt Bilanz

Controlling Überwachung der Zahlungseingänge

Sportabzeichen mit Frau Sokoll

Fortbildungen mit Frau Kloppmann

Freizeiten mit Frau Stiehl /Sportjugend

Personalwesen Sacharbeiten von Mitarbeiterinnen des SK

zusammen mit dem Steuerberater

Pflege der personenbezogenen Daten

Allgemeines:

Einnahmen resultieren aus:

Etatmittel LSBH, Spenden, Fördermittel der Stadt Kassel/ des Landkreises Kassel

Freizeitangebote Fortbildungsangebote

Einkünfte Spaz

Ausgaben resultieren aus:

Bürokosten (Porto-/Telefon-/Kopier-/Papier-/Reinigungskosten)

Personalkosten

Kosten der Sportabzeichenprüfer / Sitzungsgelder/Auslagen (Reisekosten) der SK -Mitglieder

Mittel für Vereine

Kosten Fortbildungsmaßnahmen/Schulungen

Michael Siegmund

Bericht Pressewart Volker Hennig

Meine Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Pressewart des Sportkreises Region Kassel e.V. war in den letzten beiden Jahren durch zwei Gesundheitsstörungen, die zu einem längeren Krankenhausaufenthalt zwangen, in stärkerem Maße beeinträchtigt. Dennoch habe ich mich bemüht, mein Pensum als Sportkreisberichterstatte so gut wie möglich zu erfüllen. Zudem gaben die Corona-Pandemie seit Anfang März 2020 durch Ausfall verschiedener Veranstaltungen des Sportkreises, der Stadt Kassel oder des Landkreises, von Fortbildungen, Ehrungen oder Auszeichnungen einen negativen Touch.

Für unseren Sportkreis entstanden durch die Corona bedingten Einschnitte für Sportkreis, Vereine, Sportlerinnen und Sportler erhebliche Ausfälle und sportliche Einbußen, wie sie noch nie in dem Maße aufgetreten sind. Bleibt zu hoffen, dass es nach Ende der Pandemie mit dem Sport wieder steil bergauf gehen möge.

Berichtsschwerpunkte:

In den vergangenen drei Jahren gab es wieder Veranstaltungen, Lehrgänge oder Übungsleiterfortbildungen über die ich in HNA und dem Organ des Landessportbundes Hessen „Sport in Hessen“ in Wort und Bild berichtet habe.

Die Übungsleiterfortbildungen hatten unter der Pandemiesperre zu leiden. Dennoch hatte es die für die Übungsleiterfortbildung im Sportkreis Verantwortliche für Bildung und Personalentwicklung Christiane Kloppmann immer wieder geschafft, nordhessischen Übungsleiter*innen, Lehrern Trainern und Erziehern mit interessanten und aktuellen Themen Anreize für die Arbeit in den Vereinen, Schulen oder Kindergärten zu vermitteln. Hoch angesehene Dozenten oder Referenten vermochte Christiane dabei immer wieder aus dem Hut zu zaubern.

Ein weiteres Highlight der Übungsleiterfortbildung ist der jährlich im November (im vergangenen Jahr wegen Corona ausgefallen) stattfindende „Aktionstag der Sportjugend Hessen“, bei dem die Verantwortlichen des Sportkreises entscheidende Schützenhilfe leisten. Weit über 100 Interessenten kamen in den vergangenen Jahren zu diesem Aktionstag auf dem Sensenstein.



Aktionstag Sportjugend Hessen 2019

Weitere Aktionen des Sportkreises, über die ich in HNA, Sport in Hessen und der Homepage berichtet habe, waren einmal die im April eines Jahres stattfindende Sportabzeichen-Tagung mit Ehrung der Sportabzeichen-Jubilarer sowie die in einer kleinen Feierstunde zu überreichenden Bewilligungs-Bescheide des Landessportbundes an die Vereinsvertreter. Beide Veranstaltungen fanden bei den Teilnehmern immer große Zustimmung.

Zur jährlichen Sportabzeichen Tagung und Auszeichnung der Sportabzeichen-Jubilarer, die zum 25. bis hin zum 60. Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold wiederholt hatten, versammeln sich Prüfer und Sportabzeichen-Jubilarer, bis her immer in Eppo's Clubhaus am Kasseler Auestadion. Der Sportkreis Region Kassel lädt alljährlich zu diesem Event ein, Heike Sokoll, die Sportabzeichen-Bearbeiterin des Sportkreises, führte bei dieser Veranstaltung Regie und überreicht, gemeinsam mit Sportkreischef Roland Tölle, Urkunden und kleine Geschenke. Besonders erfreulich ist die Feststellung, dass seit einigen Jahren sich auch Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung am Sportabzeichen Erwerb beteiligen. Der Sportkreis Region Kassel bietet dazu ein gemeinsames Training und Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für Bewerber mit und ohne Behinderung an. Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung können auch das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Die Gruppen sind dabei nach Alter und Behinderung eingeteilt. Die Disziplinen sind den Einschränkungen durch die jeweilige Behinderung angepasst.



Gemeinsam im Rollstuhl-Sprint

Große Freude bei Vereinen des Sportkreises herrscht immer bei der Aushändigung der Bewilligungsbescheide des Landessportbundes. Nach Erhalt der Bewilligung können die Vereine das beantragte langlebige Sportgerät kaufen oder die Sanierung von Vereinsheimen oder Neubauten von Sportanlagen in Angriff nehmen.



Glückliche Vereinsvertreter nach Erhalt der Bewilligungsbescheide

Schlusswort:

Es gäbe noch so viel zu sagen. Das würde aber den Rahmen meines Berichts sprengen.

Meine Arbeit als Vorstandsmitglied und Pressewart erfüllte ich seit dem 01. Juli 2000 stets mit Herzblut und Hingabe. Ich werde im Juli dieses Jahres 85 Jahre alt. Man möge es mir nachsehen, dass ich aus Altersgründen und auch wegen kleinerer Nachwehen meiner 2019 und 2020 zugezogenen Gesundheitsstörungen mein Amt nach dem Sportkreistag 2021 niederlege. Seit dem 01. März 2020 waren alle sportlichen Betätigungen durch die Corona Pandemie in starkem Maße eingeschränkt. Ich wünsche und hoffe, dass es mit unserem schönen Sport bald wieder steil nach oben geht.

Ich bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit und das immer fröhliche Klima im Sportkreis.

Euch und Ihnen eine gute Zukunft, bleiben Sie gesund und engagieren Sie sich weiterhin mit Verve im und für den Sport.

Ihr

Volker Hennig

Bericht Bildung – und Personalentwicklung Christiane Kloppmann

Der Sportkreis Region Kassel e.V. ist der 4. größte Sportkreis in Hessen. Mit rund 460 Vereinen und ca. 126.000 Mitgliedern die größte Personenvereinigung in der Region.

Um all diesen Sportler*innen ein zielgruppengerechtes und qualifiziertes Sportangebot bieten zu können, bedarf es gut ausgebildeter Übungsleiter*innen und Trainer*innen. Durch ihren Einsatz haben Vereine die Möglichkeit für ihre Mitglieder ein umfangreiches Angebot bieten zu können.

Der Landessportbund Hessen e.V., die Bildungsakademie des Lsb h und wir, der Sportkreis Region Kassel e.V. verfolgen mit unseren Aus- und Fortbildungen das Ziel, die Qualifikation der Übungsleiter*innen und Trainer*innen zu erhalten, zu vertiefen und zu erweitern.

Alle Maßnahmen der Qualifizierung dienen dazu, dass die Trainer*innen und auch Vereinsführungskräfte über die nötige Qualifikation verfügen, um den heutigen und auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, um somit Mitglieder an den Verein zu binden und neue Mitglieder gewinnen zu können.

In 2018/2019 und Anfang 2020 hat der Sportkreis Region Kassel e.V. einige Fortbildungen angeboten. Zum größten Teil praxisorientiert, aber auch spez. für Vereinsführungskräfte. Zum Beispiel:

- Bewegungsangebote für (ehemalige) Krebspatienten im Sportverein
- Functional Training für verschiedene Altersgruppen
- Kommunikation & Konfliktmanagement für Übungsleiter*innen in Sportgruppen
- Methodik des Unterrichtens *und* Korrigieren, aber richtig
- BE Moved – Beckenbodentraining im Zentrum der Fazienleitbahnen
- Achtsamkeitstraining
- Mitarbeitergewinnung und -bindung im Sportverein / Ideen und Strategien zum Mitarbeitermanagement im Sportverein
- Arbeitsformen der Zukunft / zeitgemäße Organisation der ehrenamtlichen Arbeit im Sportverein
- Selbst- und Teammanagement / Die eigenen Potenziale erkennen und im Team erfolgreich sein
- Vom Spitzensport lernen – sich selbst effektiv managen (Biostrukturanalyse)

Corona bedingt mussten im letzten Jahr geplante Fortbildungen abgesagt werden. In diesem Jahr haben wir dann erstmalig auch Online Fortbildungen angeboten.

Online Übungsleiter*innen Treffen

Bedingt durch die besondere Situation haben wir in diesem Jahr in Kooperation mit dem Lsb h, Außenstelle Kassel, ein digitales Übungsleiter*innen-Treffen veranstaltet. Dabei wurde den Übungsleiter*innen die Möglichkeit geboten, ins Gespräch zu kommen und sich darüber auszutauschen, wie sie mit den Herausforderungen dieser Zeit umgehen.

TRAINER*INNEN – GERADE JETZT IN CORONA-ZEITEN!

Vereine werden in erster Linie durch ihre Trainer*innen und deren Handeln sichtbar. Gerade in der Krisenzeit waren und sind sie das Bindeglied zwischen den Vereinen und ihren Mitgliedern. Sie haben schnell reagiert und Wege gefunden, um in Corona-Zeiten mit den Vereinsmitgliedern in Kontakt zu bleiben. Sie stehen an vorderster Front. Sie motivieren zum Durchhalten, bis das „normale“ Sporttreiben wieder möglich ist. Sie helfen durch mentale Unterstützung ihren Sportler*innen physisch und psychisch fit zu bleiben. Um den Vereinssport präsent zu halten, haben sie z.B. für die Mitglieder ein digitales Angebot auf die Beine gestellt. Mit ihren Ideen und Erfahrungen tragen sie maßgeblich dazu bei, den Vereinen durch die Krise zu helfen. Allein schon für diese Leistungen verdienen Trainer*innen höchste Anerkennung. Als die Beschränkungen gelockert wurden, waren es die Trainer*innen, die das Sporttreiben im Verein wieder ans Laufen gebracht haben. Sie haben Hygienekonzepte vorbildlich umgesetzt und sind mit gutem Beispiel vorangegangen. Sie haben die Menschen wieder in Bewegung gebracht, sie leiten Kurse, unterstützen Sportler*innen bei Wettkämpfen.

Christiane Kloppmann

Bericht Deutsches Sportabzeichen Heike Sokoll



In den Jahren 2018 und 2019 fanden drei große **Sportabzeichen Feste** in unserem Sportkreis statt.

Für die Feste auf der Hessenkampfbahn konnten wir Landrat Uwe Schmidt für den Landkreis Kassel und Bürgermeisterin Ilona Friedrich aus Kassel als Schirmherren gewinnen.

Es gibt für ALLE einen Weg das Deutsche Sportabzeichen (DSA) zu machen. Die Sportler*innen können vielleicht nicht die gleichen Disziplinen ablegen, doch sie können gemeinsam trainieren und Spaß haben. Davon konnten sich alle Gäste aus Politik und Wirtschaft bei beiden Veranstaltungen überzeugen.

Bei den Veranstaltungen haben Menschen mit und ohne Behinderung zusammen für das DSA trainiert und an vielen Sportstationen gemeinsam Spaß gehabt. Die Sportjugend Hessen sorgte mit ihren Mobilen für lustige Abwechslung.

Umliegende Schulen der Hessenkampfbahn kamen mit vielen Schüler*innen auf den historischen Sportplatz. Sportler*innen aus Institutionen für Menschen mit Behinderung und Förderschulen besuchten ebenso die Feste.

DSA-Prüfer*innen und Übungsleiter*innen der Vereine aus dem gesamten Sportkreis trugen dazu bei, dass diese Feste für ALLE unvergessliche Erlebnisse wurde.

Der Sportkreis bedankt sich nochmals für die engagierte Unterstützung.

Tourstopp des DSA in Immenhausen:

Im Juni 2019 gastierte der Tourstopp des Deutschen Sportabzeichens in Immenhausen. (Schirmherr Volker Bouffier)

Durch Kooperation von DOSB, LSBH, Sportkreis Region Kassel e.V., TSV 1889/06 Immenhausen e.V., der Stadt Immenhausen konnten 1200 Kinder aus den umliegenden Schulen gleichzeitig im Stadion Ihr Deutsches Sportabzeichen ablegen und vergnügten sich bei einem attraktivem Rahmenprogramm. Am Nachmittag konnten die Vereine dieses abwechslungsreiche Programm genießen.



Sportabzeichen-Tag 2018



Tourstopp 2019

Die DSA-Zahlen im Überblick:

Gesamtzahlen für

2018	2019	2020
Sportabzeichen		
2530 DSA	2837 DSA	1012 DSA
Sportabzeichen MmB		
54 DSA	106 DSA	5 DSA

Im Jahr 2020 haben 35 Sportvereine das Training und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens angeboten. Regelmäßiges Training bieten 15 Vereine an.

Das Jahr 2020 stand unter dem Einfluss der Corona-Pandemie.
Das Sportabzeichen lässt sich gut nach Hygienekonzepten organisieren.

Doch die Anzahl der Sportler verringerte sich sehr. Leider gingen die DSA der Schulen auf null.

Der Sportkreis Region Kassel e.V. gratuliert allen Sportler*innen, die ihr Deutsches Sportabzeichen erfolgreich abgelegt haben. Unser weiterer Dank gilt allen Sportabzeichen Prüfer*innen, Lehrer*innen und deren Helfern für die ehrenamtliche Arbeit.

Fortbildungen zum DSA bei uns im Sportkreis



- Basislehrgang DSA in 2018
- Basislehrgang DSA in 2021
- Fortbildung DSA für MmB in 2018
- Fortbildung DSA für MmB in 2019
- Fortbildung DSA Radfahren 2020
- Fortbildung DSA Radfahren 2021

Jahresprüfertagungen

2018 und 2019 wurde jeweils eine große Jahresprüfertagung für unsere DSA-Prüfer bei „Eppo“ veranstaltet.

Bei beiden Tagungen waren jeweils ca.80 Teilnehmern. Es wurden Vereine, Schulen und Sportler mit hohen Wiederholungen vom Sportkreis geehrt. Neuerungen und Wissenswerte zum Thema Deutsche Sportabzeichen wurde besprochen.

In 2020 und 2021, Corona bedingt auf 3 Standorte verteilt, veranstaltet.

2020 haben alle Prüfer neue DSA Lizenzen erhalten



Schulehrungen und Prüfertagung während der Corona Pandemie

24.05.2019 Kasseler Gesundheitsspiele – „Einfach bewegend!“ in der Georg-August-Zinn Schule

In Kooperation mit der AOK Hessen, dem Sportkreis Region Kassel e.V., der TSV 1891 Kassel-Oberzwehren e.V., der Willi-Brandt- und der Georg-August-Zinn-Schule veranstaltete das Staatliche Schulamt Kassel und Landkreis Kassel diese Gesundheitsspiele.

Der TSV 1891 Kassel Oberzwehren stellte 5 Abteilungen in Form von Mitmachstationen.

Die Kinder konnten die Sportarten ausprobieren und Informationen vom Verein erfahren.

Heike Sokoll

Bericht Inklusion Heike Sokoll

Alle Sportabzeichen-Feste wurden inklusiv angeboten.

Dadurch wurde das Netzwerk Inklusion im Sportkreis erweitert.

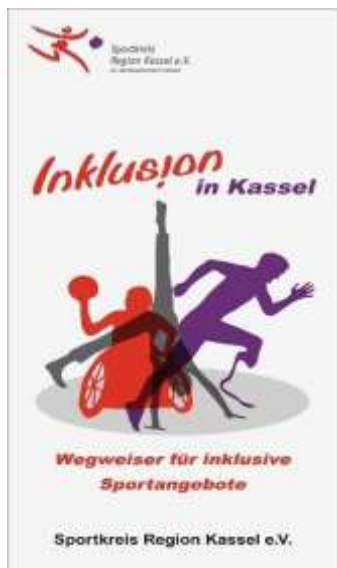


Sportabzeichen-Tag 2019

Wegweiser für inklusive Sportangebote im Sportkreis Region Kassel e.V.:

Im Rahmen der Modellregion Inklusion „Ein sportlich bewegtes Kassel für ALLE“ wurde im Jahr 2019 ein Wegweiser für inklusive Sportangebote in Kassel und Umgebung erstellt und der Sportkreis wurde für diesen prämiert.

In diesem Wegweiser haben wir inklusive Vereinsangebote aus unserem Sportkreis dargestellt. Rund 40 unterschiedliche Sportarten können Menschen mit Behinderungen in den Vereinen des Sportkreises Region Kassel e.V. betreiben. Und jedes Jahr werden es mehr. Die Vereine öffnen sich der Inklusion.



Fortbildungen zum Thema Inklusion:

Fortbildung für Menschen mit geistiger Behinderung zur Assistenz des Übungsleiters musste auf Grund der Corona-Pandemie 3 Mal verschoben werden.

Fortbildung Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung in 2018 und 2019
(siehe Bericht Sportabzeichen)

Hess. Fachtag Inklusion am 20.02.20 beim LSBH in Frankfurt:

Hessische Sportverbände, Sportkreise, Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Politik und Wirtschaft trafen sich beim LSBH und tauschten sich zum Thema Inklusion im Sport aus. Unser Sportkreis vertreten durch Michael Siegmund und Heike Sokoll stellten das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung in einer Mitmachstation vor.

Heike Sokoll

Bericht Integrationskoordinator Heiko Weiershäuser

Mein Name ist Heiko Weiershäuser und ich koordineiere die Integrationsarbeit der Sport Coaches im Sportkreis der Region Kassel. Bei meiner Berufung zum Integrations-koordinator im Landesprogramm „Sport & Flüchtlinge“ durch die Sportjugend Hessen wurden von 21 möglichen Kommunen nur in 4 Kommunen Fördergelder beantragt. Von daher habe ich erheblichen Wert auf die Beratung von Kommunen, ihren Sport Coaches und Vereinen gelegt.

Im Ergebnis dieser Arbeit können wir als Vorstand voll Stolz berichten, mittlerweile nahezu alle Kommunen, die antragsberechtigt sind, im Programm zu betreuen.



Für unsere Vereine bedeutet dies **Fördermöglichkeiten von 200.000€ jährlich**, die für Sportangebote für/mit Flüchtlingen für Sportgeräte, Fahrkosten, Bekleidung u.v.a.m. abgerufen werden können.



Eine wichtige Arbeit hierbei war die vernetzte Durchführung eines großen Spiel- & Sportfestes. Sportkreis, Landkreis, Kirche, Stadt Wolfhagen und LSB-Bildungsakademie haben ein großes Fest der Vereine in der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Kassel in der Pommernanlage Wolfhagen organisiert.

Über 2000 Menschen strömten auf den Platz und konnte mannigfaltige Aktivitäten unserer Vereine nicht nur sehen, sondern bei den vielen Mit-Mach-Angeboten regelrecht „erleben“. Diese Aktion ist für 2022 oder 2023 in Vellmar wieder geplant.



Auch ein „Tag der Neu-Bürger“ in Lohfelden, bei dem alle Vereine die Chance hatten, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, wurde begleitet. Hilfestellungen wurden auch bei der Durchführung von Schwimmkursen für muslimische Frauen gegeben.

Es ist ebenso gelungen, die Sportvereine KSV Baunatal (Boxsport für Kinder und Jugendliche), Rugby Cassel (Schulsport-AG Rugby) und VfL Wolfhagen (Kooperation KITAS und Ringerabteilung mit 100 Kindern aus 17 Nationen!) NEU für ein Engagement im DOSB-Programm „Integration durch Sport“ zu begeistern. Darüber hinaus sind die in die Regelförderung über fünf Jahre eingebundenen Sportvereine ACT Kassel (3x3 Basketball für integrative Gruppen), ESV Jahn Kassel (Multisport-Angebote im Windpark Jahn), FSC Dynamo Windrad Kassel (Frauensport und Gesundheitsprävention) und CSC 03 Kassel (Kinder- und Jugend-Fußball) weiter im Sinne gelebten Miteinanders jenseits von Kultur, Herkunft, Religion oder Geschlecht im Sport als anerkannte hessische Stützpunkte für Integration aktiv. Durch die engagierte Arbeit in unseren Vereinen entstehen oft lokale Netzwerke, die über das reine Sporttreiben hinausgehen und zahlreiche Menschen aus unserer Gesellschaft zusammenbringt.



Auch wenn Corona mit seinen Einschränkungen vieles verhindert hat, so versuche ich auch weiterhin alles, die Vereine und Kommunen bei der wichtigen Arbeit der Integration zu unterstützen. Mein Motto ist dabei nicht, etwas FÜR Flüchtlinge durchzuführen, sondern die Angebote unserer Vereine für Flüchtlinge interessant zu machen. Denn nur so kann Integration gelingen!

Heiko Weiershäuser

Bericht 2018 Jugendwart Amadeus Itzenhäuser

Im Jahr 2018 begann die Arbeit des Jugendvorstands, der am 17.03.2018 gewählt wurden. Mit einigen neuen Vorstandsmitgliedern wurde die Arbeit aus den zurückliegenden Jahren fortgesetzt, aber auch viele neue Akzente gesetzt. In der Folge soll in verschiedenen Kategorien über die Arbeit im zurückliegenden Jahr berichtet werden.

Freizeiten und Jugendreisen

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt seit Jahren bei Freizeiten und Jugendreisen. Hier konnten wir unser Angebot sogar noch weiter ausbauen.

Neben den Freizeiten im Sommer fanden in diesem Jahr erstmals auch Ferienangebote in den Oster- und Herbstferien statt.

Gleich zwei neue Angebote außerhalb der Sommerferien wurden durchgeführt. Zum einem ein Skatecamp vom 26.03. bis zum 28.03. in Kooperation mit dem 1. Skateboard-Verein Kassel e.V., besser bekannt unter dem Namen Mr. Wilson, zum anderem ein Wildnis Camp in Kooperation mit der Wildnisschule Habichtswald, welches an drei Tagen in den Osterferien und jeweils vier Tagen in den Sommer- und Herbstferien stattfand. Bei Angeboten wurden sehr gut angenommen und waren zum größten Teil ausgebucht.

Beide Angebote stellten ein Angebot in der Kategorie Ferienspiele dar. Die Kinder wurden hierbei morgens zum jeweiligen Veranstaltungsort gebracht und nachmittags wieder abgeholt. Die Kosten waren dadurch vergleichsweise gering.

In das Gebiet der Ferienspiele fallen neben diesen beiden, im Jahr 2018 erstmalig umgesetzten, Angeboten auch die Kanu-Kurse in den Sommerferien, die schon seit einigen Jahren in Kooperation mit dem WVC durchgeführt werden. Leider konnte die Bewerbung dieser Maßnahme aufgrund von einigen Schwierigkeiten bei der Planung erst verspätet begonnen werden, was zu einer niedrigen Teilnehmerzahl führte.

Auch unsere Sommerfreizeiten wurden im zurückliegenden Jahr mit etwas niedrigeren Teilnehmerzahlen als in den Vorjahren durchgeführt. Als Gründe sind hier vor allem der Ausfall bzw. der starke Rückgang bei einigen Vereinen, die in den vielen Jahren zu vor als großer, etablierter Teil der Sylt-Freizeiten zu sehen waren. Trotzdem konnten beide Sylt-Freizeiten mit insgesamt ca. 220 Teilnehmern erneut erfolgreich durchgeführt werden.

Neben den beiden traditionellen Sylt-Freizeiten wollten wir im Jahr 2018 eine neue Freizeit in unserem Programm etablieren. Sven Rückebeil, der zu diesem Zweck Teil unseres Jugendvorstandes wurde, organisierte eine Freizeit mit dem Schwerpunkt Surfen, die er mit einigen ehrenamtlichen Betreuern vom 22.06. bis zum 07.07. durchführte. Da die Freizeit in Frankreich stattfand und in den zwei Wochen ein Surf-Kurs durchgeführt wurde, bei dem die Materialien ebenfalls gestellt wurden, musste hier ein vergleichsweise hoher Teilnehmerpreis angesetzt werden. Diese Tatsache und, dass es sich um ein neues, noch nicht erprobtes Angebot handelte, waren wahrscheinlich Gründe dafür, dass unsere erste Gruppe im Surf Camp in St. Giron noch recht klein war. Viele Teilnehmer haben ihre Teilnahme für 2019 allerdings schon zugesagt, weshalb davon auszugehen ist, dass die Freizeit in den nächsten Jahren kontinuierlich wachsen wird.

Ferienangebote der Sportjugend Region Kassel in 2018			
Maßnahme	Datum	Teilnehmerzahl	Teilnehmertage
Sylt I	24.06. – 07.07.18	93	1302
Sylt II	22.07. – 04.08.18	128	1792
Surf Camp	22.06. – 07.07.18	11	176
Skatecamp	26.03. – 28.03.18	29	87
Kanu Kurs für Anfänger	23.07. – 27.07.18	3	15
Kanu Kurs für Fortgeschrittene	30.07. – 03.08.18	9	45
Wildnis Camp Ostern	03.04. – 06.04.18	21	84
Wildnis Camp Sommer	25.06. – 29.06.18	21	105

Wildnis Camp Herbst	08.10. – 12.10.18	20	100
Insg. 9 Veranstaltungen		Insg. 335 Teilnehmer	Insg. 3706

Fortbildung

Für das Jahr 2018 waren sieben Fortbildungen von uns geplant und konzipiert worden. Leider konnten, aufgrund von mangelnden Anmeldungen, nicht alle stattfinden. Folgende Fortbildungen waren für das Jahr 2018 geplant:

Thema der Fortbildung	Datum	Teilnehmerzahl	Durchgeführt?
Aufsichtspflicht und Kindeswohl	14.04.18	6	Ja
Kreativer Kindertanz	22.09.18	15	Ja
Yoga für Kinder	10.03.18	16	Ja
Kin Ball	16.06.18		Nein
Trendsportarten	26.05.18		Nein
Wenig Raum – Viel Bewegung	10.11.18	13	Ja
Ringn und Raufen nach Regeln	20.10.18	11	Ja

Interessenvertretung

Der Jugendvorstand hat auch im Jahr 2018 die Interessen der Jugendlichen im Sport und des gesamten Sports in der Region vertreten. Insbesondere innerhalb des organisierten Sports wurden viele Termine in den höheren Ebenen wahrgenommen.

So fand vom 25.05. bis zum 27.05. die Vollversammlung der Sportjugend Hessen am Edersee statt. Drei Vertreter unserer Sportjugend nahmen Teil und wählten unter anderem den neuen Vorstand der Sportjugend Hessen.

Auch wurden zwei unserer Vorstandsmitglieder als Delegierte für die Vollversammlung der Deutschen Sportjugend vom 26.10. bis zum 28.10. in Bremen gewählt und nahmen ihre Aufgabe dann auch wahr. Hier wurden ebenfalls ein neuer Vorstand gewählt sowie über verschiedenste Themen im deutschen Sport diskutiert und neue Kontakte geknüpft.

Weiterhin sind wir mit einem Vertreter in der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft Leistungssport der Sportjugend Hessen vertreten.

Als Delegierte des Sportkreises Region Kassel, nahmen unsere Jugendwarte auch an der Vollversammlung des Landessportbundes Hessen teil. Auch hier wurde ein neuer Vorstand gewählt. Weiterhin wurde über Satzungsänderungen abgestimmt.

In die Gremien der allgemeinen Jugendarbeit in der Region war der Jugendvorstand ebenfalls vertreten. Insbesondere für die Mitarbeit im Kreisjugendring war unser neues Vorstandsmitglied Phillipp Humburg zu uns gestoßen. Hier entwickelte sich die Lage allerdings anders, als wir es erwartet hatten. Innerhalb des Kreisjugendrings ist die Arbeit äußerst schwierig geworden, gar zum Erliegen gekommen. Ob und wie die Arbeit dort weitergeführt werden kann wird das neue Jahr zeigen.

Mit der Stadt Kassel, vor allem dem Sport- und Jugendamt, bestanden auch im Jahr 2018 eine gute Zusammenarbeit und gute Kontakte. [Hier könntet ihr bitte noch einiges ergänzen, was ihr für wichtig haltet]

Neben diesen, bereits seit vielen Jahren bestehenden, Kontakten und Wegen die Interessen des Sports und der Jugendlichen im Sport zu vertreten, wurde in diesem Jahr mit einer Auftakt-Veranstaltung ein neuer Weg gesucht.

Die 1. Regionalkonferenz der nordhessischen Sportjugenden, auf die wir die Jugendvorstände der Sportkreise aus Schwalm-Eder, Werra-Meißner, Waldeck-Frankenberg, Fulda-Hünfeld und Hersfeld-Rotenburg vom 14.12. bis zum 16.12. einluden, stellte den Versuch dar, in eine gemeinsame und abgestimmte Arbeit mit gegenseitiger Unterstützung einzutreten.

Auf der Konferenz auf dem Sensenstein waren alle Sportkreisjugenden vertreten. Ausgearbeitet wurden die Grundlagen eines Kooperationsvertrags und erste gemeinsame Projekte, die für das Jahr 2020

geplant sind. Weiterhin wurden für die nächsten 2 Jahre Ausrichter der ab nun jährlich stattfindenden Treffen gefunden. Wir hoffen damit den Anstoß für eine gute Zusammenarbeit und einige große Projekte für die Region Nordhessen gegeben zu haben.

Zu unserer eigenen Jugendvollversammlung im März veranstalteten wir ein Rahmenprogramm, in dem unter anderem die Anregungen, Wünsche und Arbeitsaufträge aus den Jugendvertretungen der Vereine gesammelt wurden. Diese haben auf diesen Weg unser Gehör gefunden und wurden und werden von uns diskutiert und umgesetzt.

BFD-Stelle

Anfang des Jahres entschlossen wir uns dazu eine BFD-Stelle bei der Sportjugend Region Kassel zu schaffen. Dies setzten wir in den nächsten Monaten auch um. Der Antrag beim zuständigen Bundesministerium wurde gestellt und genehmigt. Daher sind wir seit 2018 eine anerkannte BFD-Stelle. Mit Luna Langkamm konnten wir die BFD-Stelle auch gleich im ersten Jahr besetzen. Luna startete im September in ihr freiwilliges Jahr.

Serviceleistungen und Gerätepool

Insbesondere im Jahr 2017 haben wir unseren Gerätepool aufgestockt und erneuert, sodass es im zurückliegenden Jahr keine Notwendigkeit gab, in unseren Kleingerätepool zu investieren. Allerdings entschlossen wir uns dazu, unseren Soccercourt samt Anhänger zu verkaufen und durch einen neuen zu ersetzen. Im neuen Jahr steht also ein nagelneuer Court zum Ausleihen zur Verfügung.

Mitgestaltung kommunaler Ereignisse

Zusammen mit dem Jugendamt, dem Streetbolzer e.V. und dem Kasseler Jugending beteiligte sich die Sportjugend Region Kassel an der Organisation des diesjährigen „Kick-rechts-weg“, einem Straßenfußballturnier. Hierbei konnte ein Zeichen für Toleranz und Fairness gesetzt werden. Die Teilnehmer haben sich im Rahmen von Mitmachstationen kritisch mit den Themen „Rassismus“ und „Diskriminierung“ auseinandergesetzt.

Weiter konnte die Sportjugend Region Kassel in Zusammenarbeit mit dem Kasseler Jugending den Weltkindertag mitgestalten und mithilfe ihrer Stationsangebote die Kinder zu Bewegung anregen.

Veränderungen in der Geschäftsstelle

Kristin Clauß, die in der Elternzeit von Lisa Blaski die Geschicke der Sportjugend Region Kassel in der Geschäftsstelle verwaltete, verließ uns kurzfristig am Anfang des Jahres 2018. Für die verbliebene Elternzeit ist die Stelle nun durch den neuen Beisitzer im Vorstand Sven Rückebeil besetzt.

In dieser Position ist Sven der erste Ansprechpartner für viele Vereine und Menschen, die sich im Sport engagieren oder am Sport teilhaben wollen. Er hat nicht nur die Aufgabe verschiedenste Anträge der Vereine auf Zuschüsse gegenüber der Stadt Kassel zu bündeln, sondern berät die Vereinsvertreter auch zu diesem Thema sowie zu vielen anderen Formalien, die der organisierte Sport mit sich bringt. Auch für Privatpersonen, die am Sport teilhaben wollen oder zum Beispiel Freizeiten für ihre Kinder oder Fortbildungen für sich suchen, ist er der richtige Ansprechpartner.

Seit dem vergangenen Jahr ist eine weitere wichtige Aufgabe hinzugekommen. Zusammen mit der Geschäftsstelle des Sportkreises berät Sven die Vereine im Kreis zur Thematik Kindeswohl im Sport. Die Stadt Kassel möchte dazu eine Vereinbarung mit jedem Verein abschließen, in der geregelt wird, dass Betreuer und Trainer ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen, um weiterhin mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. So soll verhindert werden, dass Menschen, die bereits einen Eintrag zu einer Kindeswohl-Gefährdung in ihrem Führungszeugnis stehen haben, wieder bzw. weiterhin Kontakt zu Kindern und Jugendlichen im Sport haben.

Zu diesem Thema werden die Vereine nicht nur beraten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit für die Vereine die Einsicht und Verwaltung der Führungszeugnisse ihrer Betreuer und Trainer durch die Geschäftsstellen der Sportjugend bzw. des Sportkreises vornehmen zu lassen.

Sven gibt weiterhin offizielle Infoveranstaltungen zum Thema in der Region Nordhessen. Vereine können ihn für eine solche Veranstaltung ansprechen.

Ein im Großen und Ganzen erfolgreiches Jahr ist nun zu Ende gegangen. Wir konnten neue Menschen für die ehrenamtliche Arbeit bei uns gewinnen und unser Angebot deutlich erweitern.

Dies erlaubt mir positiv und mit großer Vorfreude auf das nächste Jahr zu schauen. Was für 2019 geplant ist, entnimmt ihr der bald folgenden Jahresplanung 2019

Jahresbericht 2019

Der im März 2018 gewählte Jugendvorstand ging 2019 in sein zweites Jahr. Im Vordergrund der Arbeit stand die Steigerung der Teilnehmerzahlen bei unseren Freizeiten. Ebenso sollte die im letzten Jahr eingeleitete Zusammenarbeit mit den benachbarten Sportjugenden fortgesetzt werden.

Freizeiten und Jugendreisen

Die traditionellen Sylt-Freizeiten in den Sommerferien fanden auch 2019 wie gewohnt in den ersten beiden sowie in den letzten beiden Wochen der Sommerferien statt. In Kooperation mit vielen Vereinen aus unserem Sportkreis und auch aus anderen Kreisen konnten wir in diesem Jahr das Zeltlager im Jugendseeheim wieder für vier Wochen komplett belegen und so mit Leben füllen. Bei der Leitung der zweiten Sylt-Freizeit gab es zudem ein Wechsel in der Leitung. Bianca Meißner übernahm diese für dieses Jahr. Ab 2020 wird dann Laura Storck auf inhaltlicher Ebene und Bianca auf finanzieller Ebene die große Freizeit auf Sylt leiten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit beiden.

Auch das Surf Camp, das 2018 zum ersten Mal stattgefunden hat, fand in diesem Jahr in einem deutlich größeren Rahmen statt. 35 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren verbrachten zwei spannende Wochen in St. Giron in Frankreich am Atlantik. Sven Rückebel leitete die Freizeit. Unsere Bundesfreiwilligendienstleistende begleitete die Freizeit als Betreuerin. Aufgrund der großen Nachfrage in diesem Jahr planen wir für das nächste Jahr mit 48 Plätzen. Damit würden die Kapazitäten vor Ort ausgeschöpft werden.

Ebenfalls in den Sommerferien fand wieder ein Kanu Kurs in Kooperation mit dem WVC Kassel statt. Hier wurde das bisherige Angebot erweitert. Den Teilnehmern konnten in diesem Jahr erstmals gemeinsames Mittagessen und ein Programm am Nachmittag geboten werden. 10 Teilnehmer nahmen dieses Angebot an.

Ein besonderes Angebot, das in diesem Jahr zum ersten Mal stattfand, war das inklusive Reit Camp für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung. Zusammen mit dem Team unseres Kooperationspartners Rolli auf Trab verbrachte die kleine Gruppe aus 8 Teilnehmern 8 schöne Tage auf dem Reiterhof und sammelten viele Eindrücke.

Neben den Freizeiten in den Sommerferien fanden auch in den Oster- und Herbstferien Angebote statt. Der 1. Skateboard Verein Kassel setzte in Kooperation mit uns in beiden Ferien jeweils ein Skatecamp um. Jeweils 30 Teilnehmer hatten die Möglichkeit einige Tage Skaten zu lernen und viele weitere Projekte umzusetzen. Diese Angebote fanden auch im zweiten Jahr großen Zuspruch und waren jeweils ausgebucht. Die Firma Richter unterstützte beide Skatecamps mit einer Spende von je 750€, wovon Balance-Boards und Skateboards finanziert wurden, die die Teilnehmer während des Camps gestalten durften. Wir freuen uns darauf diese Kooperation auch im nächsten Jahr fortzusetzen.

Ferienangebote der Sportjugend Region Kassel in 2019			
Maßnahme	Datum	Teilnehmerzahl	Teilnehmertage
Sylt I	30.06. – 13.07.19	163	2282
Sylt II	20.07. – 10.08.19	156	2184
Surf Camp	29.06. – 13.07.19	37	555
Integratives Reit Camp	29.06. – 06.07.19	8	64
Skatecamp Ostern	15.04. – 18.04.19	29	116
Kanu Kurs	22.07. – 26.07.19	10	50
Skatecamp Herbst	07.10. – 11.10.19	30	150
Insg. 7 Veranstaltungen		Insg. 431 Teilnehmer	Insg. 5401

Fortbildung

Für das Jahr 2019 wurden acht Fortbildungen von uns geplant und konzipiert. Lediglich die Fortbildung Kin-Ball und weitere Trendsportarten konnte aufgrund von zu geringen Anmeldungen nicht stattfinden. Folgende Fortbildungen waren für das Jahr 2019 geplant:

Thema der Fortbildung	Datum	Teilnehmer	Durchgeführt?
Yoga für Kinder	04.05.19	14	Ja
Aufsichtspflicht und Kindeswohl	18.05.19	18	Ja
Kin-Ball und weitere Trendsportarten	25.05.19	-	Nein
Slackline	15.06.19	6	Ja

Teambuilding	26.08.19	2	Ja
Ringen und Raufen nach Regeln	19.10.19	17	Ja
Sportlich motiviert werden und langfristig bleiben	26.10.19	10	Ja
Faszien Training	02.11.19	10	Ja

Interessenvertretung

Eine wichtige Aufgabe des Jugendvorstandes ist die Vertretung der Interessen der Jugendlichen Mitglieder in Sportvereinen der Region gegenüber höheren Ebenen.

Insbesondere im organisierten Sport waren unsere Vorstandsmitglieder im Jahr 2019 sehr aktiv. Sven Rückebell und Amadeus Itzenhäuser vertraten die Sportjugend Region Kassel am 23.03. beim Jugendhauptausschuss der Sportjugend Hessen in Rudesheim. Ein wichtiges Thema war hier die Diskussion um die Aufnahme des eSport-Verbands in den DOSB.

Am 01. Juni fand dann eine wichtige Veranstaltung für unser Projekt der regionalen Zusammenarbeit statt, die 2. Regionalkonferenz der Nordhessischen Sportjugenden bei der Sportjugend Werra-Meißner. Dort wurde der Kooperationsvertrag zwischen den sechs Sportjugenden verhandelt und schlussendlich unterzeichnet. Seitdem besteht eine Grundlage für nun folgende Projekte. Die Planung zu diesen wurde an diesem Tag bereits gestartet. Peter Döhne und Amadeus Itzenhäuser vertraten uns hier.

Zum zweiten Jugendhauptausschuss der Sportjugend Hessen am 21.09. fuhren Erich Kral und Amadeus Itzenhäuser. Das Thema Demokratie und Teilhabe bot sich auf Grund des Tagungsorts, dem Hessischen Landtag, an. Dem Plenum berichteten wir vor Ort von der Zusammenarbeit der Nordhessischen Sportjugenden.

Das 100 Hände Wochenende der Sportjugend Hessen vom 04. bis 06.10. nutzten unser BFD`ler Luis Pohl und Amadeus Itzenhäuser für die weitere Planung der Projekte der nordhessischen Sportjugenden. Geplant wurde eine Ski- und Snowboardfreizeit im Januar 2020 sowie das Unlimited Sports Camp Tyrol für 15 bis 19-Jährige im Sommer 2020.

Die Kooperation geht also im neuen Jahr in die aktive Arbeit.

Gegenüber des Sportkreises vertraten uns vor allem Peter Döhne und Viktoria Lang, die regelmäßig an deren Vorstandssitzungen teilnahmen und dort mitarbeiteten.

Die Vertretung gegenüber der Kasseler Politik und den Ämtern läuft vor allem über den Kasseler Jugendring. Da dieser Kontakt daher für uns sehr wichtig ist, sind wir sehr erfreut, dass wir seit diesem Jahr mit Sven Rückebell wieder im Vorstand des Jugendrings vertreten sind.

BFD-Stelle

Unsere erste Bundesfreiwilligendienst-Leistende Luna Langkamm setzte im Jahr 2019 ihren Dienst bei uns fort. Unter anderem war sie als Betreuerin beim Skatecamp in den Osterferien und dem Surf Camp in Frankreich in den Sommerferien dabei. Sie setzte sich während ihres Dienstes darüber hinaus vor allem mit der organisatorischen Arbeit in unserer Geschäftsstelle auseinander und bemühte sich um die Bewerbung unserer Angebote. Im September endete dann ihr Freiwilligenjahr. Wir danken ihr nochmal nachträglich für ihr Engagement in dieser Zeit.

Zum 01. Oktober begann dann Luis Pohl seinen Freiwilligendienst bei uns. Er ist neben der organisatorischen Arbeit in der Geschäftsstelle in die Zusammenarbeit mit den umliegenden Sportjugenden involviert.

Serviceleistungen und Gerätepool

Der in 2018 bestellte Soccercourt samt Anhänger wurde am Anfang des Jahres geliefert. Er steht seitdem zur Ausleihe zur Verfügung. Unser Gerätepool hat des Weiteren einen neuen Standort bekommen. Von dort aus können nun die Spielgeräte, ein Beamer und verschiedene Sportgeräte, wie zum Beispiel Black-rolls, verliehen werden.

Mitgestaltung kommunaler Ereignisse

Zusammen mit dem Jugendamt, dem Streetbolzer e.V. und dem Kasseler Jugendring beteiligte sich die Sportjugend Region Kassel an der Organisation des diesjährigen „Kick-rechts-weg“, einem Straßenfußballturnier. Hierbei konnte ein Zeichen für Toleranz und Fairness gesetzt werden.

Weiter konnte die Sportjugend Region Kassel in Zusammenarbeit mit dem Kasseler Jugendring den Weltkindertag mitgestalten. Mit unserem Gerätepool konnten wir viele Teilnehmer in Bewegung bringen. Im Rahmen des Kasseler Garten- und Kulturfestes und beim Altstadtfest betreuten wir einen Stand, bei dem über unsere Arbeit informiert wurde und der Gerätepool zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt wurde.

Weiterhin veranstalteten wir eine Tombola, bei der als Hauptpreis ein Platz in unserem Surf Camp gesponsert von unserem Kooperationspartner Wellenreiter Outside Surf Travel zu gewinnen war. Der Erlös von 1000€ ging an die Batu Bambu Kids Fondation in Indonesien, die diesen zur Finanzierung eines Kinderhauses und einer Plastik Recycling Fabrik nutzten.

Amadeus Itzenhäuser

Jahresbericht 2020

Das letzte Jahr der Amtsperiode des Jugendvorstands war, wie alle Bereiche des Lebens in diesem Jahr, geprägt von der SARS-CoV2-Pandemie. Durch die Einschränkung des öffentlichen Lebens vielen viele unserer Angebote aus oder mussten kurzfristig umgeplant werden. Damit war auch finanziell eine große Belastung abzusehen. Insgesamt ist es dennoch gelungen viele Angebote durchzuführen. Ein solider Haushalt konnte dadurch aber auch durch zusätzliche Förderungen der Stadt Kassel durch das Programm „Kopf-Hoch-Kassel“ erreicht werden.

Freizeiten und Jugendreisen

Für das Jahr waren die traditionellen Sylt Freizeiten sowie das Surf Camp geplant. Neben diesen eigenen Veranstaltungen der Sportjugend Region Kassel, wurden Angebote über die Kooperation mit den nordhessischen Sportkreisjugenden anvisiert.

Im Januar konnte über eben diese Kooperation eine erste Skifreizeit stattfinden, welche unter anderem durch unseren Bundesfreiwilligendienstler Luis Pohl begleitet wurde. Neben diesem Projekt wurde gemeinsam mit 4 anderen Sportkreisjugenden eine Freizeit für 16- bis 18-jährige in Österreich geplant. Für diese stand allerdings recht früh im Jahr fest, dass sie Corona-bedingt ausfallen werden muss.

Dagegen war bis wenige Wochen vor den großen Sommer-Freizeiten auf Sylt nicht klar, ob sie stattfinden könne. Wir versuchten uns, den Teilnehmern und den Betreuern die Möglichkeit so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Vier bzw. sechs Wochen zuvor zeichnete sich aber ab, dass eine Veranstaltung mit über 180 Menschen in diesem Jahr nicht durchführbar sein wird. Schweren Herzens mussten beide Freizeiten daher abgesagt werden.

Anders dagegen verhielt es sich beim Surf Camp in Südfrankreich. Durch die akribische Planung von Organisator Sven Rückebeil und die kleinere Gruppe in dieser Freizeit, konnten 30 Teilnehmer in den letzten beiden Wochen der hessischen Sommerferien zum Wellenreiten aufbrechen.

Nachdem die großen Freizeiten im Sommer und bereits das Skatecamp und die Reiterferienspiel in den Osterferien ausgefallen waren, stellten wir kurzfristig einige neue Projekte in den Sommerferien auf die Beine. Einerseits wurden Ferienspiele auf dem Gelände des KVH mit vielen Angeboten um, auf und im Wasser in drei Wochen durchgeführt, andererseits wurde ein kleines Zeltlager auf einem Zeltplatz in Witzenhausen mit 15 Teilnehmern realisiert.

Bereits vorhandene Angebote wie das Skatecamp und die Reitferienspiele wurden in die Sommerferien verlegt und auch hier gut angenommen. In den Herbstferien wurden sowohl das Skatecamp als auch die Reitferienspiele daher wiederholt.

Ferienangebote der Sportjugend Region Kassel in 2020				
Maßnahme	Datum	TN.	Teilnehmertage	Partner
Surf Camp	31.07 – 15.08.2020	30	480	Fulle Welle e.V. Wellenreiter
Integrative Reitferienspiele Sommer	03.08 – 07.08.2020	9	45	Rolli auf Trab
	10.08 – 14.08.2020	10	50	
Inklusives Reitferienspiele Herbst	05-10 – 09.10.2020	8	40	Rolli auf Trab

Skatecamp Sommer	20.07 – 24.07.2020	14	70	Skateboard Verein Kassel e.V.
Skatecamp Herbst	05.10 – 09.10.2020	20	100	Fulle Welle e.V. KVH
Zeltlager Witzenhausen	01.08 – 15.08.2020	15	225	HCK e.V.
Ferienspiele KVH	27.07 – 31.07.2020	16	80	Fulle Welle e.V. KVH
	03.08 – 07.08.2020	15	75	
	10.08 – 14.08.2020	14	70	
Insg. 11 Veranstaltungen		151	1235	

Fortbildung

Für das Jahr 2020 wurden acht Fortbildungen von uns geplant und konzipiert. Leider konnte lediglich die Fortbildung „Yoga für Kinder“ stattfinden.

Thema der Fortbildung	Datum	Teilnehmer
Yoga für Kinder	29.02.2020	20
Eure Zukunft im Blick – Gewinnung und Förderung junger Ehrenamtlicher im Sport	25.04.2020	Abg.
Kindeswohl und Aufsichtspflicht	16.05.2020	Abg.
Headis, Spikeball, Cross Boccia	29.08.2020	Abg.
Bubble Soccer und Kinball	05.09.2020	Abg.
Selbstbehauptung	19.09.2020	Abg.
Krafttraining für Kinder und Jugendliche	24.10.2020	Abg.
Faszien Training	07.11.2020	Abg.

Interessenvertretung

Eine wichtige Aufgabe des Jugendvorstandes ist die Vertretung der Interessen der Jugendlichen Mitglieder in Sportvereinen der Region gegenüber höheren Ebenen.

Dank dem Einsatz digitaler Medien war es trotz der Pandemie möglich, die Strukturen des organisierten Sports aufrecht zu erhalten. Unsere Region vertraten wir in zahlreichen Online-Treffen der Sportjugend Hessen und auch beim Jugendhauptausschuss am 26.09.2020 in Bürstadt.

Darüber hinaus war unser Jugendwart für die Sportjugend Hessen zur digitalen Vollversammlung der Deutschen Sportjugend am 24.10.2020 und entschied mit über den neuen Vorsitzenden dort.

Zur Nachbereitung der ersten Skifreizeit und Planung der Freizeit, die für den Sommer geplant war, fand bereits am 25.01. in Korbach die 3. Regionalkonferenz der nordhessischen Sportkreisjugenden teil. Organisiert wurde diese durch die Sportjugend Waldeck-Frankenberg. Vertreten wurde die Sportjugend Region Kassel dort durch den Jugendwart und Luis Pohl.

Die 4. Regionalkonferenz am 12.12.2020 musste dagegen digital stattfinden. Die Sportjugend Schwalm-Eder organisierte ein Treffen, bei dem der Wille zur Fortführung der Kooperation nach den Neuwahlen der Jugendvorstände im Frühjahr 2021 bekräftigt wurde und die Ausweitung der Skifreizeit auf zwei parallele Veranstaltungen beschlossen wurde.

Gegenüber des Sportkreises vertraten uns vor allem Peter Döhne und Viktoria Lang, die regelmäßig an deren Vorstandssitzungen teilnahmen und dort mitarbeiteten. Amadeus Itzenhäuser nahm darüber hinaus an der Klausurtagung des Sportkreises am 31.10.2020 in Bad-Emstal teil und entschied mit über die Arbeit des Sportkreises im folgenden Jahr.

Auch über die Grenzen des Sports hinaus vertreten wir die Interessen der Vereinsjugenden. Auf den Gebieten der Stadt und des Landkreises Kassels sind seit diesem Jahr unsere Mitglieder im Vorstand der Jugendringe, den Gremien für überfachliche Jugendarbeit, vertreten. Sven Rückebeil ist Beisitzer im Vorstand des Stadt-Jugendrings und Amadeus Itzenhäuser wurde im Frühjahr zum 2. Vorsitzenden des Kreisjugendrings gewählt. Über beide Gremien ist der Kontakt in die Politik deutlich verstärkt worden.

BFD-Stelle

Luis Pohl setzte seinen Bundesfreiwilligendienst bei uns fort, den er im Oktober 2019 begonnen hatte. Er unterstützte dabei tatkräftig unsere Geschäftsstelle, plante die Skifreizeit für die Sportjugend Region Kassel und war als Teamer sowohl bei dieser, als auch bei den Skatecamps und der Surffreizeit dabei. Im September endete dann sein Freiwilligenjahr. Wir danken ihm nochmal nachträglich für sein Engagement in dieser Zeit.

Aufgrund der nicht absehbaren finanziellen Lage im Frühjahr 2020 wurde auf die Besetzung der Stelle für die Saison 20/21 verzichtet. Die Besetzung im nächsten Jahr wird allerdings wieder angestrebt.

Inklusion

Über das Projekt „Sport-Inklusionslotsen für die Hessischen Sportkreis-Jugenden“ des LVKM Hessen und der Sportjugend Hessen ist es uns gelungen einen Ansprechpartner für junge Menschen mit Beeinträchtigung im Sport für 5 Jahre in Kassel zu etablieren. Nils Ichter trat diese Stelle im Frühjahr 2020 an und berät seitdem Vereine und interessierte Kinder und Jugendliche zum Thema Inklusion im Sport und bringt sie miteinander in Verbindung.

Zusätzlich konnte für das kommende Jahr das Projekt „Wir bringen Bewegung“ auf die Beine gestellt werden. Mit dieser Projekt-Idee konnten wir die Jury des Wettbewerbs "Ein sportlich bewegtes Kassel für ALLE" der Modellregion Inklusion überzeugen und 5000€ Fördermittel für die Durchführung im nächsten Jahr sichern. Somit können wir ab April unseren Soccer Court an 12 Plätzen in Kassel für je 2 bis 4 Wochen zur Verfügung stellen und mit jedem Kooperationspartner ein Projekttag zum Thema Inklusion gestalten. Angesprochen sind dabei insbesondere Schulen, Werkstätten und Jugendeinrichtungen.

Serviceleistungen und Gerätepool

Die Verleihung von Materialien und des Busses kam aufgrund der Pandemie beinahe zum Erliegen. Der Bus stand allerdings kurzfristig für Vereine zur Verfügung, die dieses Angebot besonders im Sommer auch nutzten.

Digitale Infrastruktur

Bereits im Vorjahr planten wir für das Jahr 2020 den Ausbau unserer digitalen Infrastruktur. Dieses Projekt konnte auch in diesem besonderen Jahr durchgeführt werden. So wurde ein NAS zur zentralen Datenspeicherung und ortsunabhängigen Zugriff in der Geschäftsstelle installiert. Dies ermöglichte in diesem Jahr das Arbeiten im Homeoffice und soll in Zukunft ein besser koordiniertes paralleles Arbeiten von Vorstand und Geschäftsstelle ermöglichen. Im Zuge dessen wurden die PCs in der Geschäftsstelle auf den aktuellen Stand der Technik aufgestockt.

Um die Bearbeitung der steigenden Buchungen unserer Angebote weiterhin zu ermöglichen investierten wir auch in ein Online-Buchungssystem mit Online-Shop-Charakter, dass nun die digitale und automatisierte Verarbeitung der Daten erlaubt und so zukünftig viel Arbeit erspart. Zu erreichen ist die Seite unter www.sportjugend-ks.de

Im Dezember eröffnete uns die Sportjugend Hessen darüber hinaus noch die Möglichkeit über die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ein Paket für die technische Ausstattung der Sportkreisjugenden kostenlos zu erhalten. Wir nutzten dieses Angebot und erhielten im Frühjahr 2021 drei neue Laptops und ein mobiles Konferenzsystem.

Jugendvollversammlung 2021

Mit diesem Jahr geht die Amtszeit des amtierenden Vorstands zu Ende. Die Jugendvollversammlung mit Neuwahlen des Vorstands wurde auf den 06.02.2021 datiert und wird digital stattfinden. Mit dieser Neuwahl verlassen uns einige langjährige Vorstandsmitglieder. Insbesondere Peter Döhne, Stephan Gerlach und Victoria Lang möchte ich persönlich hier noch einmal für die nun sechsjährige gute Zusammenarbeit und ihre viele ehrenamtliche Arbeit zuvor danken. Alle werden sie weiterhin mit der Sportjugend in Kontakt bleiben, als Leiter der Sylt-Freizeit, erfahrener Berater oder beruflich.

Vielen Dank!

Amadeus Itzenhäuser